



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCVI. Albrecht und Hans von Alvensleben verschreiben der Wittwe und Tochter Hansen Kerckau's ein Leibgedinge aus dem Dorfe Mildehöft, am 24. August 1411.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XCv. Markgraf Jobst bestätigt den Gebrüdern Schulz Besitzungen in Latzke, welche ihnen der Hauptmann Friedrich von Alvensleben verliehen hat, am 3. Juni 1409.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraf zu Brandenburg vnd zu Mehren, bekennen öffentlich mit diesem briue allen, dy in sehen oder hören lesen, das wir den erbern Heynen, Hansen vnd Jaspern, bruderen, Schulte genant, vnser lieben getrouwen, geleyghen haben solche gutere, dy ihn Friderich von Aluenfleuen, vnser Hauptman, geleghen hat in dem dorffe zu Latzke by Zeten, als dy Hans Santerfleue gehat had vnd als sey dy von vnser Houerichter zu Tangermünde mit dem rechte verfordert haben, lyhen vnd reychen in dy, myt crafft deses breues, zu haben, zu balden vnd getreulich zu besitzen, als Lehngüther recht ist, vngehendert. Mit orkunt deses breues vorlegelt myt vnserm anhangenden Ingesigel, Geben zu Tangermünde, nach Christs gebordt vyerzenhundert Jar, darnoch in dem neunten Jare, des mandages noch Trinitatis.

Gercken's Fragm. III, 200.

XCvI. Albrecht und Hans von Alvensleben verschreiben der Wittwe und Tochter Hansens Kerckaw's ein Leibgedinge aus dem Dorfe Mildehöft, am 24. August 1411.

Ich Albrecht vnd Hans, Bruder, geheissen vann Aluenfleue, wonhaftigk zu Calue, Bekennen — — Das wir eintrechtigklichen habenn gelegenn — — der Erfamen frauenn Metthen, wedewen Hansenn Kerckaws, Borgers in Gardelegen, vnd Metthen, ihrer tochter, closter frauen zu Niendorff, zu einem rechtenn Leibgedinge in einer rechten samenden handt einenn freien hoff mit einem Kotzetter hoff, mit vier freyen huffen vnd wischen vnd mit alle seiner zubehorung, belegen zu Myldehouede, als die selbigen guter Hans Kerkaw van vnserm vatter, seliger dechtnisse, rowlicken hat belessenn zu einem rechten Erbelehn wente an seines leibs ende. — — Geben nach gots geburdte Vierteinhundert Jhar, dornach in dem eilfften Jhare, Inn Sancte Bartholomeus tage des heiligen Apostels.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach einer beglaubten Abschrift in einem Copial-Buche des Archives zu Neu-Gatterleben.